

Presseinformation

Rekord bei Syspro-Fertigteilwänden:

1 Million Quadratmeter im drückenden Grundwasser

Neu: Zehn Jahre Garantie auf Betonfertigteilsystem

Erlensee, Oktober 2001. – Das war der Syspro-Gruppe einen Festakt wert: Mehr als eine Million Quadratmeter Fertigteilwände, die für Anwendungen im drückenden Grundwasser im Einsatz sind. Und das mit künftig zehn Jahren Garantie!

Die Syspro repräsentiert eine Gemeinschaft von innovativen Unternehmen der Betonfertigteilindustrie, die sich durch eine interne Qualitätsnormung und durch die Entwicklung intelligenter Bauprodukte am Markt profiliert hat. Der Millionen-Rekord wurde kürzlich im Anschluss an ein technisches Seminar im unterfränkischen Wasserlos gefeiert. Wie der Geschäftsführer der Syspro-Gruppe, Dr.-Ing. Herbert Kahmer, bekannt gab, sind zudem jetzt die Voraussetzungen dafür geschaffen worden, dass die Hersteller auf das System zehn Jahre Garantie geben können.

Das Syspro-Fertigteilwand-System besteht aus zwei werkmäßig verbundenen Betonschalen, die auf der Baustelle mit speziellen Fugendichtungen versehen und anschließend mit Ortbeton verfüllt werden. Dadurch bleiben schon bei 24 cm Wanddicke ohne weitere außenseitige Dichtungsmaßnahmen Keller, Tiefgaragen oder auch Behälter erfolgreich trocken.

Wie Univ.-Prof. Dr.-Ing. Josef Hegger, Leiter des Institutes für Massivbau an der RWTH Aachen, auf dem Semi-

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.

Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee

Telefon: 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007

E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

nar in Wasserlos berichtete, haben Bauteiluntersuchungen bestätigt, dass die Fertigplatten den Kernbeton vor jenen Rissen schützen, mit denen sonst im Betonbau üblicherweise zu rechnen ist. Auch unter extremen Bedingungen, wie bei 1 mm breiten Rissen etwa infolge von Bergsenkungen, bleibt die Fugendichtigkeit gewährleistet.

Dr.-Ing. M. Plannerer, München, beratender Ingenieur und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger (vormals Abteilungsleiter Betontechnologie am Baustoffinstitut der TU München), schilderte die Vorteile des Systems bei zusätzlichem Einbau einer Kerndämmung. Der übliche Feuchtetransport, wie von Mauerwerk oder Ortbetonwänden bekannt, fällt hier weit günstiger aus.

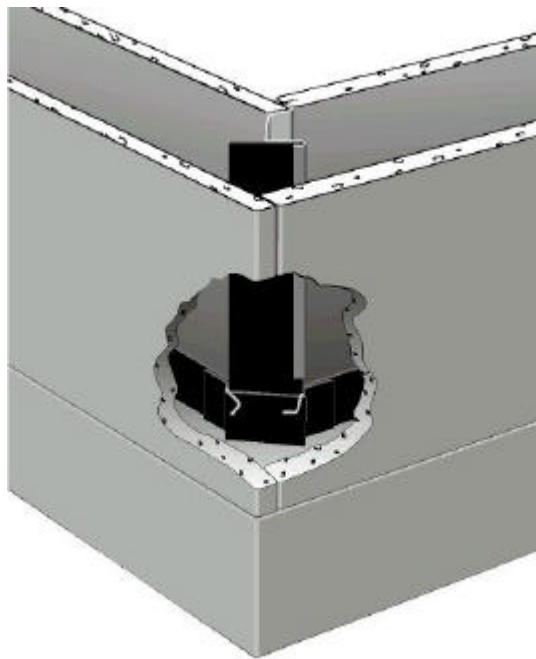
Bei Einsatz des Innenabdichtungssystems „Pentaflex“, so Roland Wolf von gleichnamigen Unternehmung in Erbach/Donau, Lieferant und Erfinder dieser bituminösen Fugendichtung, ist die Wandkonstruktion praktisch dicht. Doppelwand und Dichtung wirken monolithisch und widerstehen sowohl in der Fläche wie in den Fugen Feuchtebelastungen, auch aus drückendem Wasser. Baufehler werden somit von vornherein vermieden.

*Nähere Informationen: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon: 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de*

Bei Veröffentlichung senden Sie uns bitte zwei Belegexemplare.

**Rückfragen an: Dr.-Ing. Herbert Kahmer,
Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon: 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de**

**Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon: 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de**



Bildtext

Sicheres Abdichtungssystem in drückendem Grundwasser: Syspro-Fertigteilwände mit vorgefertigten „Pentaflex“-Elementen (schwarz) für den Wand-/Sohlenanschluss und für den Eckstoß, die in den Kernbeton eingebettet werden.

Grafik: Wolf

Näheres zum System:

Konstruktion und Herstellung der Doppelwände

Syspro-Werke können die Doppelwandelemente bei üblichen Geschosshöhen von 3 m in Längen bis zu 14 m produzieren. Bei der Fertigungslänge muss jedoch auf die Transportwege zur Baustelle und die Bedingungen vor Ort geachtet werden. Die Mindestdicke der beiden Betonplatten beträgt 4 cm; die dem Erdreich zugewandte Platte sollte nach Möglichkeit eine Dicke von 6 cm haben. 14 cm beträgt die Mindestbreite des Zwischenraumes, der nach dem Aufstellen der Doppelwände mit Ortbeton verfüllt wird. Während die Außenseiten der Doppelwandelemente tapezier- bzw. streichfähig glatt erstellt werden, bleiben die Innenseiten der sogenannten Wandschalen leicht rau, wie sie aus der Schalung kommen – dies bewirkt einen guten Verbund mit dem Ortbeton.

Die Doppelwandelemente werden nach planerischen Vorgaben des jeweiligen Architekten auf CAD-gesteuerten Umlaufanlagen in hochwertiger WU-Betonqualität gefertigt. Ab Werk sind sie mit einer Mindestbewehrung zur Aufnahme des Druckes auf die Schale während des Einbringens des Ortbetons ausgestattet.

Fugendichtung im Ortbetonkern

Beim Einbau auf der Baustelle ist die statisch erforderliche Bewehrung in den Platten an den Stößen, Wandecken und Wandanschlüssen zu verbinden. Zur wasserdichten Ausführung des Bauwerkes müssen alle lot- und waagerechten Wandfugen abgedichtet und miteinander verbunden werden. Die Abdichtung kann in zwei Ebenen erfolgen: im Ortbeton oder an den Außenseiten.

Zur Abdichtung im Ortbeton hat sich ein spezielles Fugenblech langjährig baupraktisch bewährt. Damit können Wasserdrücke bis 10 m über der Sohlplatten-Oberseite ausgeführt werden.

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.

Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee

Telefon: 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007

E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de

Zur Abdichtung der horizontalen Fuge zwischen Sohlplatte und Wandelement mit Fugenblechen sind diese direkt in die Sohlplatte zu setzen. Entsprechend darf die obere Sohlplattenbewehrung nicht bis zum Sohlplattenrand reichen. Vor dem Betonieren muss das Fugenblech so verlegt werden, dass es fluchtgerecht in der Wandmitte verläuft. Nach dem Betonieren der Sohlplatte sollte es zur Hälfte aus dem Beton ragen.

Lotrechte Fugen werden mit einem Fugenkreuz abgedichtet. Vorteilhafter sind bituminös beschichtete Bleche mit Blechwinkel zur Befestigung an einer der Fertigschalen. Das System „Pentaflex“ besitzt hier ein bauaufsichtliches Prüfzeugnis bis 50 m Wasserdruck.

Bauteiluntersuchungen der RWTH Aachen im Auftrag der Syspro-Gruppe bestätigen, dass das System auch unter extremen Bedingungen, wie z.B. bei ungewollten Trennrissen von 1,0 mm Breite infolge von Erdbeben oder Bergsetzungen, zuverlässig dicht bleibt.

*Nähere Informationen: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de*

Bei Veröffentlichung senden Sie uns bitte zwei Belegexemplare.

Rückfragen an: Dr.-Ing. Herbert Kahmer,
Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon 0700/7000 2005 · Telefax 0700/7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de

Pressekontakt: Syspro-Gruppe Betonbauteile e.V.
Hanauer Str. 31 · 63526 Erlensee
Telefon: 0700/7000 2005 · Fax: 0700/7000 2007
E-Mail: syspro.gf@t-online.de · Internet: www.syspro.de